

*Teilnehmer:* Eckardt (HRZ F), Gick (UB KS), Hatop (UB MR), Heyen (UB MZ), Howahl (Gast/Protokoll, LB WI), Dr. Kalok (UB GI), Malzer (ULB DA), Dr. Mischnick (HRZ GI), Risius (HRZ GI), Saevecke (UB F), Schneider (HRZ F), Schrittenlocher (HRZ F), Dr. Schroeder (UB MR), Weinzing (UB MZ), Winterhalter (ULB DA)

### 1. Tagesordnung

- Protokoll der letzten Sitzung
- Bericht aus dem CBS
- Berichte aus den LBS
- Erfahrungen aus PND-Übernahme
- Planungen zu LBS4
- Update-Problematik
- Sonstiges

Das Thema Update wird um den Konsistenzcheck erweitert.

### 2. Protokoll

Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

### 3. Bericht aus dem CBS:

a) Die Version 2.1 der CBS-Software konnte wegen der PND-Einspielung noch nicht getestet und eingeführt werden. Um doppelte Arbeit zu vermeiden, soll gegen Ende des Jahres direkt die Version 3.0 zum Einsatz kommen.

Vorher muss noch die WinIBW-Version 3 getestet werden, bei der Javascript als Skriptsprache eingesetzt wird. VB-Skripte sind noch möglich, aber Makros gibt es nicht mehr.

CBS 3.0 ist völlig unicode-kompatibel; zunächst soll es aber noch mit dem alten PICA-Character set eingesetzt werden, damit erst die anderen Funktionalitäten getestet werden können.

Auch in den LBSsen werden noch Tests nötig, da unklar ist, in welcher Form die Daten dort ankommen (vermutet wird eine On-the-fly-conversion durch das CBS beim Update).

b) Für die geplante Ablösung von MAB durch MARC21 ist im CBS ist zu klären, welche Konstrukte in HeBIS sich nicht abbilden lassen. Darüber hinaus sind sämtliche Konkordanzen für Datenaustausch-Partner anzupassen.

c) Der Science Server soll bereits seit 1 Jahr durch EJOS (Fa. Endeavour) ersetzt werden. Die derzeitige Version ist langsamer, die Messergebnisse von Herrn Weiland wurden aber von der Firma angezweifelt. Außerdem gibt es Defizite in der Indexierung (bestimmte Supplemente fehlen etc.).

Deshalb soll jetzt nach Alternativen gesucht werden:

- Der KOBV (Kooperative Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg) entwickelt zur Zeit ein eigenes System und sucht Partner
- In PSI gibt es eine Volltextindexierung; um sie zu testen, könnte man sie über den Elsevier-Spiegel-Server laufen lassen.

d) Herr Risch und 2 weitere Kollegen arbeiten am "stand alone"-OPAC ORS (Online Retrieval System), mit dem eine eigene Datenbank und eine eigene Indexierung aufgebaut wird.

Über die Indexierung sind differenzierte Sichten (z.B. lokale) möglich.

Es sind auch Anpassungen auf CBS 3.0 notwendig.

### 4. Berichte aus den LBS

a) LBS Giessen:

- Die PND-Übernahme lief reibungslos (1 Woche)

- OPC4 Version 2.0 mit Expertensuche und vereinfachten Selektionsmöglichkeiten ist im Einsatz (nur noch 1 Fehlermeldung zu einer Defaulteinstellung).

Die Templates sind gegenüber der Vorgängerversion völlig verändert; dadurch sind eigene Anpassungen nur mit erheblichem Aufwand wieder ergänzbar.

- Der OPAC wird auch für die Ausgabe von vorformatierten XML-Titeln benutzt (z.B. für E-Mails mit Titelangaben - in anderen LBS entweder mit print slips oder hm\_readttl)

Anmerkung: in LBS4 wird es eine zusätzliche Tabelle für solche kurzen Titelangaben geben, die auch für Statistiken nutzbar ist.

#### b) LBS Mainz

- Das HeBIS-Portal wird mit verschlüsselter Übermittlung personenbezogener Daten eingesetzt

- Endnutzer-Fernleihe gestartet

- Bei der PND-Einspielung gab es in der sehr großen Datenmenge einzelne Fälle ohne PPN-Verknüpfung

- Für die FH Mainz wird ein zweites OUS eingerichtet und soll ab WS einsetzbar sein

#### c) LBS Kassel

- Die PND-Übernahme hat funktioniert, darüber hinaus hat sich die Aktualisierung aller Normdaten positiv bemerkbar gemacht

- Ab 1.1.2006 ist die SAP-Schnittstelle in Produktion (nach Marburger Modell)

#### d) LBS Marburg

- PND-Einspielung durchgeführt

- Es ist die Einführung einer Uni-Card geplant

- OPC4 Version 2.0 ist seit 2 Wochen fertig und zur Zeit im Test. Die Zeitschriftenbestellung musste komplett anders realisiert werden.

- Sybase: Datenbank-Check durchgeführt

- Neues OUS für Herder-Institut in Vorbereitung

- Die DBS wird weiter mit Alpha-Rechnern bearbeitet

- Aktuelle Version 3.8.8.0 (ohne Datenbank-Upgrade) / Sybase 2.4.5.3 mit 1 Anpassung für ISBNs im Einsatz

#### e) LBS Frankfurt

- Personelle Veränderung: Herr Lakatos ist im HRZ Frankfurt/M. jetzt mit dem Chipkarten-Projekt beschäftigt. Seine Aufgaben übernimmt Herr Eckardt.

- Die PND-Einspielung war sehr umfangreich, da zur Zeit auch verknüpfte Titel ohne Bestand geholt werden. Die Datenbank ist von 12 auf 15 GB gewachsen. Es wurde kein reorg durchgeführt, sondern nur update statistics.

- Der Konsistenzcheck CBS-LBS ist für 2 kleinere ILNs gelaufen

- Die Umstellung der Senckenberg-Bestände auf UB ist erledigt (auch die Lokaldaten)

- Ab nächster Woche sollen die E-Mail-Mahnungen in Produktion gehen (inklusive Leistungsbescheide)

- OPC4, Version 2 ist in Planung

#### f) LBS Darmstadt

- PND: Die Datenbank wurde auf 12 GB vergrößert. Es gibt ein Problem beim Normdaten-Update: hm\_readttl bleibt bei Normdaten hängen mit Eintrag im Errorlog: "unable to get ppn for ipn <ipn>"

- LBS3-Migration: UPD 1000, 2000, 8000 hängen häufig, deshalb wurden Skripte für die Überwachung und re-start erstellt. Verdacht: Ursache eventuell die Modulo-Funktion, bei der die Form der Stessel-Nummern (DA: 10, 20, 30, ... , 80) Probleme machen kann

### 5. Erfahrungen aus PND-Übernahme

a) In einer weiteren Großaktion im CBS sollen die A-Flags (für abweichende Indexierung) von allen Aufsätzen gelöscht werden. Es handelt sich um ca. 20 Mio. Titel, überwiegend Swets-Daten. Einige Bibliographie-Daten könnten auch die LBSse betreffen.

b) Die PND-Einführung hat im CBS sehr viel Programmierarbeit verursacht. Besonders der Dublettencheck war so aufwändig, dass die Testphase verkürzt werden musste und durch Mengen-/Zeitprobleme auch die LBSse betroffen waren. Der Aufwand in CBS und LBS war sehr groß, aber als positiven Nebeneffekt ergaben sich Lösungen für alte Problemfälle wie den Konsistenzcheck und Klärung der Normdatenproblematik (werden nicht automatisch gelöscht oder aktualisiert).

d) Der Nutzen liegt besonders in der Verbesserung der Recherche, der Anpassung an Standards und an künftige Entwicklungen.

In der Anwendung wird teilweise ein Mehraufwand bei unikalischen Altbeständen (z.B. alten Dissertationen) festgestellt, teilweise auch Rationalisierungseffekte.

e) In Frankfurt wurden viele Einträge in title\_keywords ohne Titel/Bestand festgestellt; vermutlich sind auch viele Einträge nicht aktuell.

Auch im OPC4-Index wurden falsche Einträge festgestellt.

f) Die Syntaxtabelle sx20 der IBW wirkt sich mit der Expansion aus 028A\$8 nur in der OUS-Anzeige aus. Erst durch Verwendung eines anderen Feldes (021A\$h) werden die Verfassernamen auch in Mahnungen ausgedruckt.

g) Nach der PND-Einspielung wurde in den LBS meist ein "update statistics" durchgeführt (Dauer in DA: 2 Std. 40 Min.). "Reorg" wurde nur getestet.

Es reicht auch ein zweimaliges Umkopieren für die Komprimierung der Datenbank. Bei großen Tabellen sind bis zu 50 % möglich. Slow bcp (bulkcopy) ist auch langsam.

### 6. Planungen zu LBS4

a) Für lokale Titelaufnahmen unter LBS4 wird der Client CAT4 nötig sein.

b) Die Sybase-Version 12.5 arbeitet nach Aussage von PICA nicht mit LBS4 zusammen. Deshalb wird das LBS Frankfurt ab Ende des nächsten Monats in Zusammenarbeit mit PICA auf einem 12.0-System mit älterem Datenbestand ein Testsystem installieren.

c) Tests mit Sunrise waren aus Kapazitätsgründen in keinem LBS möglich.

Bei einem Umstieg wäre zusätzlich eine Java-Entwicklungsumgebung nötig.

Eine Nachfrage bei PICA ergab, dass PICA-LBS4-Software und SUNRISE noch 2 – 3 Jahre parallel gepflegt werden werden.

## 7. Update-Problematik und Konsistenzcheck

a) Nach Feststellung des LBS Frankfurt ist die Löschung von Exemplaren und Titeln problematisch: ca. 0,6 % der Löschungen sind nicht durchgeführt (ohne Spuren), außerdem ist scheinbar das alte Problem der überschriebenen Exemplare wieder vorhanden (auch aktuelle!). In einem früheren Workaround wurden bei gleichen Exemplarnummern mit abweichender EPN die Occurrence des alten Exemplars auf 99 etc. gesetzt.

Da in diesen Fällen die EPN im Titel und im Exemplar differieren, sind die Fälle ermittelbar.

b) Das CBS-Logfile ist korrekt, aber im Update werden nur Datensätze geholt, die ein Flag für die entsprechende ILN in 001@ enthalten. Bei Normdaten ist das nicht der Fall und kann auch nicht generiert werden.

b) Nach umfangreicher Diskussion wird beschlossen:

Herr Schneider erstellt ca. halbjährlich auf Wunsch (E-Mail mit ILNs, die gewünscht werden) eine Liste der Titel/Exemplare, damit kann eine Aktualisierung im LBS erfolgen für alle Sätze, die einen Timestamp bis zur Listenerstellung haben (d.h., alle Sätze, die einen Timestamp nach Beginn der Listenerstellung haben, dürfen im LBS nicht angefasst werden).

und

er erstellt eine komplette Liste der Normdaten, anhand derer ein Abgleich im LBS erfolgen kann, ob die Daten noch aktuell sind (über das relation-file mit hm\_idxspy feststellbar, welche vorhanden sind).

c) Zusätzlich wird Herr Schneider an PICA eine Anfrage wegen des Auseinanderdriftens von CBS und LBS richten.

d) Scheinbar nicht genutzte Datensätze könnten bei miteinander verknüpften Normdaten problematisch sein; diese sollten deshalb eher als "Leichen" toleriert werden.

## 8. Sonstiges

a) Im Rahmen des Projekts "Kooperative Neukatalogisierung" ist eine Schnittstelle für den verbundübergreifenden Datenaustausch geplant. Dabei sollen besonders auch Sacherschließungsdaten übernommen werden.

b) In der KMK/UA HV sind Überlegungen im Gange, ob die Verbände eventuell evaluiert werden sollen (in Absprache mit dem WR).

c) In Gießen wurden die Schriftenreihen mit Bandzählung im ALL-Index erfasst.

d) Der Retro-Katalog läuft seit längerem instabil und Löschungen sind in der Nutzersicht lange nicht nachvollzogen. Das Problem liegt bei den Korrekturen an den Indices.

e) Mailinglisten

Das Rechenzentrum der TU Darmstadt wird den Betrieb des alten Mailinglisten-Systems demnächst nicht mehr unterstützen.

Die Umstellung der Pica-List, Kat-List etc. auf eine modernere Listen-Software würde mit 300 EUR pro Jahr berechnet.

Es stellt sich die Frage, ob ein anderes Bibliothekssystem bereit wäre, die Listen weiterzuführen.

f) Nächster Termin: 16.11.2006 in Frankfurt.